

Walldürn. (Sti.) Für weitere zwei Jahre in ihren Vorstandsämtern bestätigt wurden am vergangenen Freitagabend bei der im Gasthaus "Zum Hirsch" in Walldürn stattgefundenen Generalversammlung des TV 1848 Walldürn bei den im Verlauf des Abends erfolgten Teilneuwahlen die bisherigen Vorstandsmitglieder Martin Kautzmann (2. Vorsitzender), Christian Schott (3. Vorsitzender), Dominik Englert (Oberturnwart), Peter Marquardt (Gerätewart), Horst Link (Aktiven-Vertreter und Franz Schell (Passiven-Vertreter). Neben diesen Teilneuwahlen standen im weiteren Mittelpunkt dieser Generalversammlung des TV 1848 Walldürn die Tätigkeits- und Rechenschaftsberichte des 1. Vorsitzenden Leo Kehl, der Abteilungen und des Schatzmeisters Markus Kreis, die Entlastung der bisherigen Vorstandschaft sowie zahlreiche Vereinsehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft. Zu Beginn dieser Generalversammlung des TV 1848 Walldürn konnte der 3. Vorsitzende Christian Schott neben den erschienenen Vereinsmitgliedern insbesondere auch Bürgermeister Markus Günther, den Sportringvorsitzenden des Sportrings Walldürn, Joachim Mellinger, Pfarrer Karl Kreß, Stadtpfarrer P. Josef Bregula OFM Conv., den Ehrenvorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Dietmar Kluge, sowie die anwesenden Ehrenmitglieder begrüßen. Sein ganz besonderer Dank im Zusammenhang mit der organisatorischen Vorbereitung dieser Jahreshauptversammlung galt insbesondere noch einmal Schriftführerin Elisabeth Link, Horst Link, Gerätewart Peter Marquardt, sowie der EDV-Verantwortlichen Katja Bock.

Der anschließenden Totenehrung für die im zurückliegenden Vereinsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder folgten sodann die Grußworte der Gäste.

Bürgermeister Markus Günther übermittelte allen Anwesenden neben seinen persönlichen Grüßen auch die der Stadt Walldürn, des Gemeinderates sowie der Walldürner Bürgerschaft. Als einen der wichtigsten Gründe, Sport zu treiben, nannte er die Freude an der sportlichen Betätigung. Sport sei heute aus der Gesellschaft und aus dem Leben vieler Menschen nicht mehr wegzudenken. Und aus dem Leben der Mitglieder des TV 1848 Walldürn schon gar nicht.

Die Stadt Walldürn wisse sehr zu schätzen, was sie an ihrem größten Verein habe. Allen Mitgliedern des Turnvereins gelte ein herzliches Wort des Dankes für die erfolgreiche Vereinsarbeit, die in vielfältiger Weise erfreuliche Früchte trage. Die Tatsache, dass der TV 1848 Walldürn seit nunmehr schon 170 Jahren so lebendig und agil sei, beweiße, dass es ihm bzw. den jeweiligen Verantwortlichen gelungen sei, über allen Zeitwandel hinweg die Zielsetzung stets interessant und attraktiv zu machen. Dies setze ein erhebliches Maß an Flexibilität voraus, vor allem aber auch einen festen Zusammenhalt im Verein. Diesen Zusammenhalt und die Kreativität im TV 1848 Walldürn könne man als Markenzeichen dieses Vereins bezeichnen. Dies habe sich gerade vor kurzem erst wieder bei der Mitwirkung an den Plänen zum notwendigen Neubau der Turnhalle in der Keimstraße gezeigt. Mit Rat und Tat sei der Turnverein der Stadt bei den Planungen zur Seite gestanden, und so habe man denn vor allem auch die Interessen des TV 1848 Walldürn und aller Sporttreibenden jeglichen Alters in den Planungen voll berücksichtigen können. Mit dem Baubeginn der neuen Halle sei voraussichtlich im Herbst dieses Jahres zu rechnen, und man gehe davon aus, dass für den Abbruch der alten Halle und die Wiederinbetriebnahme des Sportbetriebs in der neuen Halle nur eine Wintersaison als Nutzungsausfall notwendig und erforderlich sei.

Seit er den Turnverein 1848 Walldürn kenne, betrachte dieser sich als eine große Gemeinschaft und als eine Familie, in der auch ein Ton herrsche, der dieser Verbundenheit angemessen sei. Diese positive Einstellung habe sehr wesentlich zu seiner Beliebtheit in der Walldürner Bevölkerung beigetragen. Vereine wie der Turnverein würden eine wichtige Rolle im Leben der Stadt Walldürn spielen, und er freue sich, diese Generalversammlung nutzen zu können, um den Verein für seine vielfältigen Leistungen zu danken, wobei sein ganz besonderer Dank hierbei vor allem der gesamten Vorstandschaft, den vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Betreuerinnen und Betreuern sowie allen Vereinsmitgliedern gelte, die für den Sport etwas bewegen würden. Gerade heute sei ein ehrenamtliches Engagement für einen Verein längst nicht mehr selbstverständlich, und jede

Stadt könne froh und stolz darauf sein, wenn sie Vereine wie den TV 1848 Walldürn in ihren Reihen habe, der junge und ältere Menschen an sportliche Betätigung herañführe und ihnen ein zweites Zuhause biete.

Sportringvorsitzender Joachim Mellinger übermittelte dem TV 1848 Walldürn die Grüße aller dem Sportring Walldürn angeschlossenen Walldürner Sportvereine, dankte der Vorstandschaft des TV 1848 Walldürn für die stets gute und sehr harmonische Zusammenarbeit, ging in seinem Grußwort auf die Bedeutung und den Stellenwert des Sports, des Turnens und der Turnvereine in der Vergangenheit, Gegenwart und der Zukunft näher ein und anerkannte in ganz besonderem Maße die vorbildliche Jugendarbeit des Turnvereins Walldürn.

Nach diesen Grußworten erstattete sodann 1. Vorsitzender Leo Kehl den Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das zurückliegenden Vereinsjahr, wobei er noch einmal detailliert alle Vereinsaktivitäten und Vereinsveranstaltungen ansprach, nachdem er allen anwesenden Mitgliedern zuvor noch kurz aufgezeigt hatte, dass auch im TV 1848 Walldürn als einem der größten Turnvereine des Main-Neckar-Turngaues und größtem Sportverein in Walldürn die Zeit nicht stehen geblieben ist und man stets nach vorne schaut und sich in die Zukunft entwickelt, wozu die stete Entwicklung in den sportlichen Aktivitäten, eine professionelle Vereinsführung und die stete sportlich Anleitung durch qualifizierte Übungsleiter gehört, und dass man all dies sehr gerne und ehrenamtlich leistet, um den Vereinsmitgliedern in den unzähligen Übungsstunden ein sportliches Angebot auf möglichst hohem Niveau zu bieten und dabei auch auf die Gesundheit zu achten.

Wie er ganz besonders herausstellen konnte, war das zurückliegende Vereinsjahr 2017 wiederum ganz besonders geprägt von vielen Aktivitäten und Aktionen weit über den routinenmäßigen Übungsbetrieb hinaus. Der routinemäßige Übungsbetrieb - angefangen vom Mutter-Kind-Turnen und Kinderturnen über Aerobic und Gymnastik bis hin zur Wassergymnastik und zu den Ballsportarten Volleyball und Faustball und den zahlreichen Kursangeboten im Gesundheitssport seien immer wieder gut besucht gewesen und könnten auch weiterentwickelt werden.

Wie er in Bezug auf all die Aktivitäten und Veranstaltungen des Turnvereins 1848 Walldürn im zurückliegenden Vereinsjahr feststellen konnte, liegt wieder einmal ein sehr arbeitsreiches und arbeitsintensives Jahr hinter den Mitgliedern des TV 1848 Walldürn. Noch einmal besonders genannt und hervorgehoben wurden von ihm vor allem noch einmal die letztjährige Generalversammlung, die Teilnahme zahlreicher Aktiver bzw. Jugendlicher des TV Walldürn am Deutschen Turnfest 2017 in Berlin bzw. am Landes-Kinderturnfest 2017 in Konstanz, das im Juli 2017 stattgefundene Schauturnen der Turnerjugend des TV 1848 Walldürn in der Turnhalle Keimstraße mit dem Nationalmannschaft Turner Andreas Brettscheider als Stargast, die vom TV Walldürn vorbereiteten und organisierten Lehrgänge sowie die dezentrale Übungsleiterschulung seitens des Badischen Turnerbundes und des Main-Neckar-Turngaues, sowie die im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt und stets gut besuchten Kurse wie Body Shaping, Rückenschule, Pilates, Skigymnastik, Wassergymnastik oder Seniorengymnastik/Landfrauengymnastik.

Die ausgelagerte Gymnastikabteilung in Waldstetten unter der Leitung von Anneliese Hartmann bezeichnete 1. Vorsitzender Leo Kehl als ein Aushängeschild -vom Kinderturnen über Jugendaerobic bis zum Seniorensport werde dort alles geboten.

Der ganz spezielle Dank des Vereinsvorsitzenden galt insbesondere noch einmal allen Verantwortlichen in den einzelnen Abteilungen: von der Turnabteilung mit der Vereinsjugend über die Volleyballabteilung und Faustballabteilung bis hin zur Gymnastikabteilung Waldstetten, der Rad- und Skiabteilung, der Schwimmabteilung und dem Sportabzeichen-Stützpunkt TV Walldürn sowie der vor kurzem erst neugegründeten Abteilung „American Football“..

Des Weiteren wurden im zurückliegenden Vereinsjahr 3 Vorstandssitzungen und 3 Turnratsitzungen durchgeführt. Er als 1. Vorsitzender sowie weitere Vorstandsmitglieder vertraten den TV 1848 Walldürn bei Veranstaltungen des Main-Neckar-Turngaues, des Sportkreises Buchen und des Sportrings Walldürn, ferner bei zahlreichen Festveranstaltungen von Verbänden, Walldürner Vereinen und bei zahlreichen Informations- und Vortragsveranstaltungen.

Kurz ausblickend auf die Aktivitäten des TV 1848 Walldürn im laufenden Jahr 2018 nannte der 1. Vorsitzende die Teilnahme am Landesturnfest 2018 vom 30. Mai. bis zum 03. Juni in Weinheim, die Public-Viewing-Veranstaltungen anlässlich der diesjährigen Fußball-WM auf dem Sportgelände Walldürn-Süd, sowie die Teilnahme von über 50 jugendlichen Turnerinnen am Gaukinderturnfest 2018 des Main-Neckar-Turngaues am 14. Juli und am Landeskinderturnfest 2018 vom 20. bis 22. Juli in Aalen.

Schließlich informierte Leo Kehl alle anwesenden Vereinsmitglieder noch kurz über den Planungsstand der angekündigten Baumaßnahme in der Turnhalle Keimstraße in Walldürn.

Ein abschließender Dank des 1. Vorsitzenden galt insbesondere noch einmal all denjenigen, die den TV 1848 Walldürn im vergangenen Vereinsjahr stets tatkräftig und sehr engagiert in ehrenamtlichem Engagement unterstützten - allen Vorstandsmitgliedern, allen Turnratsmitgliedern, allen Abteilungsleitern, sowie allen Übungsleitern und Helfern. Des Weiteren insbesondere aber auch noch einmal der Stadt Walldürn mit Bürgermeister Markus Günther und dem Gemeinderat an der Spitze für die Zur-Verfügung-Stellung der Sportstätten, für die Förderung der TV-Jugend und für die stete Hilfe und Unterstützung, sowie dem Sportring Walldürn für das stets gute und harmonische Miteinander.

Recht eindrucksvoll dokumentiert wurden nach diesem Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden Leo Kehl sodann im weiteren Verlauf dieser Generalversammlung von den jeweiligen Abteilungsleitern bzw. Abteilungssprechern die vielfältigen Aktivitäten und sportlichen Erfolge der einzelnen Abteilungen und Sparten des TV 1848 Walldürn im Breiten- und Leistungssportbereich (siehe gesonderter Bericht).

Über die Vereinsfinanzen ausführlich und sehr detailliert informiert wurden die anwesenden Vereinsmitglieder von Schatzmeister Markus Kreis, dem die beiden Kassenrevisoren Helmut Ackermann und Johann Geidl eine einwandfreie, tadellose und vorbildliche Kassen- und Buchführung bestätigten.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vereinsschatzmeisters sowie der gesamten Vorstandschaft zügig abgewickelt wurden sodann die in diesem Jahr anstehenden Teilneuwahlen, die folgendes Wahlergebnis zeitigten: 2. Vorsitzender Martin Kautzmann, 3. Vorsitzender Christian Schott, Oberturnwart Dominik Englert, Gerätewart Peter Marquardt, Aktiven-Vertreter Horst Link, Passiven-Vertreter Franz Schell, Kassenrevisoren Helmut Ackermann und Johann Geidl.

1. Vorsitzender Leo Kehl und 3. Vorsitzender Christian Schott nahmen zum Abschluss dieser Generalversammlung sodann noch zusammen mit Bürgermeister Markus Günther die Ehrung zahlreicher Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft im Verein vor.

Mit der Jugend-Vereinsehrennadel für besondere sportliche Leistungen und Verdienste geehrt wurden: Sandra Duschek, Alena Kuhn, Dana Kuhn, Paul Rusnak, Jonathan Trunk und Melina Kristin Ziegler.

Mit der Vereinsehrennadel in Silber mit Goldkranz für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt wurden: Paul Giereth, Bernd Seitz, Hans-Dieter Speth und Silke Trusch.

Mit der Vereinsehrennadel in Gold für 40-jährige treue Mitgliedschaft geehrt wurden: Margit Ballweg, Josef Bartscher, Thea Englert; Birgit Kaiser, Leo Kehl, Theresia Kuhn, Margit Rippberger und Berthold Stumpf.

Jeweils mit einer Ehrenurkunde und einem Vereinspräsen bedacht und ausgezeichnet wurden für 50-jährige Mitgliedschaft Walter Diehm, Rita Günther, Dietmar Kluge, Doris Neckermann und Werner Schirmer, sowie für 60-jährige Vereinsmitgliedschaft Elfriede Fillinger.

Aufnahme: Stieglmeier